

Soeben erscheint in dritter Auflage:



Antonio Fogazzaro

Der Heilige

Roman



Zu den wenigen Großen der italienischen Literatur gehört Antonio Fogazzaro. Dieser Meister künstlerisch reifster Romane der Gesellschaft Italiens ist uns Deutschen innerlich nahe verwandt und der ausgesprochene Gegenfüßler Gabriele d'Annunzios. Unter den Romanen, die seinen Weltruhm begründeten, steht „Der Heilige“ an erster Stelle. Das Problem, das er darin behandelt, die Erneuerung der Kirche, erregte in Italien ungeheures Aufsehen, und der Vatikan beeilte sich, den Roman auf den Index zu setzen. Er ist eines jener sensationellen Werke, die ihre Sensation auch über Jahrzehnte hinaus nicht verlieren. Mitten in unserer Gegenwart zeichnet er den Heiligen unserer Tage, einen Heiligen, der irrt, der strebend sich bemüht, der sehnlich die eigene Form des religiösen Erlebnisses sich erkämpft. Alle seine Menschen sind von starkem brausenden Leben erfüllt, und seine Dichterkraft macht aus dem von Leidenschaft durchglühten Roman ein Kunstwerk von eminenter Bedeutung.



Preis geheftet M. 16.—, gebunden M. 21.—
zugänglich 20% Verlagsaufschlag, der voll rabattiert wird.

Vorzugsangebot:

40% (Einband netto) Partie 11/10.

Georg Müller Verlag A.-G.
München

Soeben erscheint:



Methodische Anleitung
zum Selbstunterricht in der

Doppelten Buchführung

Von

Reg.Rat Friedrich Scubitz

Fünfte Auflage

mit Anhang:

Die amerikanische Buchführung

Besorgt von

Professor Franz Scubitz

Preis M 20.— ord., M 14.— bar



Dieses Buch, das zu den bekanntesten Büchern seiner Art gehört, leider aber infolge technischer Schwierigkeiten mehrere Monate auf dem Büchermarkt fehlte, liegt nun in neuer, teilweise umgearbeiteter Auflage vor. Sein überaus hoher und in der gesamten Fachpresse anerkannter pädagogischer Wert ist auch in der neuen Auflage gewahrt, ja noch gesteigert worden, so daß sowohl die Einführung in Schulen und Kursen, wie auch der Verkauf zum Selbstunterricht außerordentlich leicht ist.

Zwecks Vermeidung unnützer gegenseitiger Kosten expedieren wir die bisher eingelaufenen teilweise länger zurückliegenden Bestellungen nicht, sondern bitten neu zu verlangen.

Gegebenenfalls werden wir uns auf diese Anzeige berufen. Bestellzettel anbei. Wir bitten zu verlangen!

Carl Ernst Poeschel Verlag, Stuttgart